

Ostersonntag 2015	
Datum: 05.04.2015	Sevelen - Buchs
Musik: FK / ZU / Kirchenchor	

Sevelen	
SEGNUNG DES OSTERFEUERS + OSTERKERZE	<i>Vor der Kirche</i>
EINZUG	<u>Sevelen:</u> Orgel <u>Buchs:</u> <i>A. Carter: Come, ye faithfull</i>
ERÖFFNUNG	<u>Sevelen + Buchs:</u> 437, 1-4 Gelobt sei Gott (= GL 328)
EINLEITUNG	
KYRIE	Jesus Christus, auferweckt von den Toten. Jesus Christus, lebendig unter uns Menschen. Jesus Christus, erwartet am Ende der Zeit.
GLORIA	<u>Sevelen:</u> 80 Lasst uns Gott <u>Buchs:</u> 73 Gott in der Höh (=GL 172)
TAGESGEBET	
1.LESUNG	Es musste einige Zeit vergehen, bis die Apostel es wagten, von der Auferstehung Zeugnis abzulegen. Am Pfingsttag trat Petrus auf. Apg 10, 34a.37-43
ANTWORTGESANG	<u>Sevelen:</u> 455, 1-2.4 Das ist der Tag <u>Buchs:</u> <i>J. Harper: Psalm 150</i>
2.LESUNG	Der Glaube an die Auferstehung soll nicht einfach ein Lippenbekenntnis sein, sondern soll Folgen haben. Kol 3,1-4
HALLELUJA	Buchs: 458.5 (=GL 175.2) Intonation – V – A – Vers – A
EVANGELIUM	Joh 20, 1-9
HALLELUJA	458.5 alle

PREDIGT	I <i>„Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische.“</i> Im Klosserbrief schreibt Paulus über die Konsequenzen, welche der Glaube an die Auferstehung hat. Liebe Mitchristen, es sind diese Konsequenzen, welche entscheidend sind. Diskussionen darüber, wie die Auferstehung vor sich ging, was da passierte, verlieren sich im Grauen zwischen Karfreitag und dem Ostermorgen. Von den biblischen Texten her erfahren wir nur dies: Die Frauen fanden das Grab leer vor. Und dieses leere Grab, dieses Nichts ist der Ausgangspunkt für alles: Jesus wurde nicht ins Nichts eines Grabes gelegt. Jesus lebt. Und so sitzen noch heute, gut 2000 Jahre später, unzählige Menschen wie sie in den Gotteshäusern ganz verschiedener Konfessionen und feiern, dass Jesus lebt.
---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

II

Welches sind nun die Konsequenzen, dass wir miteinander feiern – Jesus lebt?
Dies beschäftigt mich immer mehr und viel mehr als die mehr oder weniger klugen Debatten darüber, wie es denn genau passiert ist.

Dazu aus einem Kloster eine kleine Geschichte:

Nach der Feier der Osternacht genehmigten sich die Brüder noch ein Glas Wein, und noch ein Glas, und noch ein Glas.

Und wie's eben so ist: Je tiefer man ins Glas schaut, umso tiefsinniger werden die Gespräche.

Der älteste Bruder hatte inzwischen den Kopf auf den Tisch gelegt und schnarchte.

Der jüngste Bruder, noch unsicher in seinem Glauben, rüttelte den Bruder Senior wach und fragte ihn:

„Glaubst du wirklich an die Auferstehung?“

Da stammelte Bruder Senior:

„Heute und morgen nicht mehr!“

Es gibt, so zeigt es diese Anekdote auf, durchaus Hindernisse gibt für den Glauben an die Auferstehung.

Was hemmt mich, daran zu glauben, dass Jesus auferstanden ist?

Oder anders gefragt: Was habe ich gewonnen, wenn ich mich dem Osterglauben verweigere?

Sicher: ich kann mich einordnen in die Reihe der kritischen Geister.

Ich kann nachweisen, wie vernünftig ich bin, wie modern und aufgeschlossen.

Selbstverständlich kann ich mich dem Glauben an die Auferstehung gegenüber verweigern. Ich kann mich damit auch dem Leben jenseits der Schwelle des Todes gegenüber verweigern.

Ich kann, um es so zu sagen, den ‚Ewigkeitshorizont‘ entfernen, der durch den Glauben an die Auferstehung geschenkt wird. Nur – dann wird das Leben gedeckelt.

Es gibt dann nichts anderes mehr, als dieses Leben.

Fehlt dem Leben der Horizont der Ewigkeit, dann hat auch dies Konsequenzen.

Z.B. muss man dann gesund leben.

Gesundheit gilt als höchstes Gut und gesund leben als grösste Tugend.

Die Gesundheitsindustrie floriert.

Wer nicht gesund lebt, wird krank.

Wer krank wird, verursacht Kosten.

Und Wehe dem, der Kosten verursacht!

Das ist ein Sakrileg, eine Schändung des wahrhaft Allerheiligsten unserer Zeit: dem Geld, der Wirtschaft, dem Kapital.

Man wird trotzdem krank. Die Decke des Lebens fällt auf den Kopf.

Und man lebt mit dem schlechten Gewissen,

Kosten zu verursachen.

Dies ist nur ein Beispiel eines Lebens ohne den Horizont der Auferstehung und des ewigen Lebens.

Wo aus diesem einen Leben alles heraus geholt werden muss, da zählen nebst der Gesundheit
Erfolg und Besitz,
Aussehen und Attraktivität,
Stellung und Ansehen und dergleichen mehr.

Viele schwitzen sich im Fitness-Studio ab – es zählt allein das Fleischgewicht, die Fleischqualität wie beim Kalb, dem Schwein, dem Huhn.

Es braucht nicht zu verwundern, dass mancher sich gestresst fühlt.

Man muss aus diesem Leben alles, aber auch gar alles herauspressen.
Denn die Zeit läuft davon.

Zudem muss alles unterhaltsam sein in unserer Spassgesellschaft.

Gleichzeitig werden grossmäulig die Werte unsere Gesellschaft beschworen.
Keiner weiss aber so genau, was denn diese Werte sein sollen.

Genau betrachtet sind die Ideale den Idolen gewichen:
Models, Schauspieler, Sportler, Popstars,

Politiker.

Der einzige Wert ist der Unterhaltungswert.

Man mag, wie der betrunkene Bruder, nicht mehr an die Auferstehung glauben, weder heute und morgen, sondern überhaupt nicht. Man ist zu sehr beschäftigt damit, alles aus diesem zeitlichen Leben herauszuholen.

III

Modern ist es nicht, auch nicht aufgeklärt, schon gar nicht wissenschaftlich getestet und geprüft, eben: nicht zeitgemäss – ich bleibe dabei:

„Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“

Aus voller Überzeugung bete ich das im Glaubensbekenntnis mit. Trotz allem.

Dieser Glaube nimmt dem Leben den tödlichen Ernst.

Über der Decke des Lebens, die uns allzu oft auf den Kopf fällt, öffnet sich der Himmel.

Sollte das Ganze eine Illusion sein, dann war es eine schöne Illusion.

Sollte das Ganze gar wahr sein, dann ist es noch viel schöner.

Sollte das Ganze im Dunkel eines Nichts nach dem Tod entschwinden, dann ist ohnehin alles egal.

Ist alles einfach aus wie am Bildschirm, dann

	wissen wir auch nicht, nicht ob alles nur eine Täuschung war.
TAUFE / CREDO	Valentina Altanian Firmung: Indra Gunalan
FÜRBITTEN	<p>Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten und lebendig unter uns. Wir bitten dich: <i>Christus, höre uns.</i></p> <p><i>Belebe uns neu durch die Kraft, die an dir wirksam wurde und dich aus Grab und Tod befreit hat.</i></p> <p><i>Belebe uns neu mit der Freude, die du uns schenkst, und vertreibe alle Traurigkeit aus unserem Dasein.</i></p> <p><i>Belebe uns mit der Hoffnung, die nur du geben kannst, und hilf uns, jeden Tag mutig neu zu beginnen.</i></p> <p><i>Belebe uns mit der Liebe, die von dir kommt, und stärke uns, damit wir sie an die anderen weitergeben.</i></p> <p><i>Belebe unsere Gemeinde und schenke uns den Geist, der uns vereint und in die Zukunft führt.</i></p> <p><i>Bewege die Mächtigen in der Welt, damit sie aufhören, die Christen zu verfolgen und dass sie den Menschen Frieden bringen.</i></p> <p>Denn du, Herr, bist das Leben. Durch dich finden wir zum wahren Leben und zum wahren Glück. Dich loben und preisen wir, jetzt und in</p>

	Ewigkeit. – Amen.
GABENBEREITUNG	<u>Sevelen: Orgel</u> <u>Buchs: <i>This joyfull eastertide.</i></u> (Weil Christus auferstanden ist, werden auch wir auferstehen.)
PRÄFATION	
SANCTUS	<u>Sevelen: 110 Heilig</u> <u>Buchs: 108 Heilig (=GL 196)</u>
HOCHGEBET	
VATER UNSER	
ZUR BROTBRECHUNG	<i>Jesus, fount of consolation</i>
KOMMUNION	<u>Sevelen: Orgel</u> <u>Buchs: <i>Th. Weelkes: Halleluja</i></u>
SCHLUSSGEBET	
SCHLUSSLIED	<u>Sevelen + Buchs: 439, 1-3 Christus ist erstanden (=GL 833)</u>
SEGEN	
MITTEILUNGEN	
AUSZUG	<u>Sevelen: Orgel</u> <u>Buchs: <i>Joy is come</i></u>